

Spielberichte 2.Mannschaft Saison 2000/2001

Spielberichte aus der Saison

>> RSV Bayreuth II: Gegen Landshut ohne Chance - Gegen Ulm souverän !!! 24.03.2001

Der Liganeuling aus Bayreuth musste das letzte Saisonspiel in der Bayernliga A in Landshut bestreiten. Das Ziel für diesen Spieltag war es mit mindestens einem Sieg die Runde mit ausgeglichenem Punktekonto zu beenden.

Um 10.00 Uhr stand der Vergleich gegen den Gastgeber aus Landshut auf dem Programm. Gegen die Niederbayern rechneten sich die Rollis aus der Wagnerstadt wenig Chancen aus. Die Landshuter waren stark besetzt und es zeichnete sich das erwartet schwere Spiel ab. Die letztjährigen Regionalligaspieler der Landshuter waren sehr dominierend und führten nach dem 1. Viertel klar mit 15:2 Punkten. Im 2. Viertel kamen die Bayreuther dann besser ins Spiel und konnten Schlimmeres verhindern. Zur Halbzeit führten die Landshuter mit 28:11 Punkten. Das 3. Viertel verlief ausgeglichen (6:6 Punkte), da die Landshuter Ihren Topscorer J.K. Aigner auf der Bank ließen. Im letzten Viertel zog der Gastgeber dann wieder ein wenig an und letztendlich kam es zu einer verdienten Niederlage mit 23:50 Punkten.

Im letzten Ligasaisonspiel hatten es die Wagnerstädter mit den Rollis aus Ulm zu tun. Gegen die Schwaben war ein Sieg Pflicht. Außerdem wollten die Bayreuther mit einem ausgeglichenen Punktekonto die Runde beenden, und da waren dann 2 Pluspunkte dringend notwendig. Das Trainerduo (Claudia Müller / Thomas Weiß) gab eine klare Marschroute aus. Volker Pessies sollte den Ulmer Topscorer (D. Halle) in Manndeckung nehmen. Dieses Vorhaben zeigte von Beginn an Wirkung und die Bayreuther führten bis zur Halbzeit souverän mit 29:13 Punkten. Die Ulmer hatten nicht den Hauch einer Chance und auf Bayreuther Seite war gekonntes Systemspiel angesagt. Matthias Enders hatte in der ersten Spielhälfte einen wahren Lauf und erzielte 15 Punkte. Ab der Halbzeitpause wurde aufgrund der klaren Führung rege gewechselt. Am Ende kam es zu einem hochverdienten Sieg (39:30 Punkten) der Bayreuther Rollis.

Fazit: Der Liganeuling aus Bayreuth hat das Saisonziel Klassenerhalt mehr als erreicht. Die Saison 2000/2001 konnte mit einem ausgeglichenen Punktekonto (12:12) mit Platz 5 der Bayernliga A beendet werden.

Text: Nordbayrischer Kurier

>> RSV Bayreuth II: Einmal Top, einmal Flop! 11.03.2001

Das 1. Spiel wurde gegen das Tabellenschlusslicht aus Nürnberg bestritten. Die Nürnberger hatten personelle Probleme und mussten auf einen guten Distanzschützen wegen Krankheit verzichten. Das dieses Spiel wohl keine große Hürde sein würde, war schon früh zu sehen. Die Bayreuther begannen die ersten 10 Minuten mit Dauerpresse. Die überforderten Nürnberger hatten nicht den Hauch einer Chance. Nach dem 1. Viertel stand es bereits 0:13. Von nun an kam auch die Bank rege zum Einsatz. Die Dominanz der Wagnerstädter litt aber keineswegs darunter. Es wurde ganz locker und souverän gespielt, was aber gegen diesen Gegner nicht sonderlich schwer war. Nach 40 Minuten kam es zum hochverdienten 16:52 Endstand.

Die Bayreuther waren sich im Klaren, dass das zweite Spiel an diesem Nachmittag gegen Waldkraiburg das Schwerere sein würde. Die Waldkraiburger sind dank eines neuen Centers sehr stark in die Rückrunde gestartet. Schon gleich zu Beginn setzte sich der Favorit aus Waldkraiburg ab und führte nach den ersten 10 Minuten völlig verdient mit 13:0. In der Viertelpause wurden die Fehler deutlich angesprochen. Ziel war es, diese in der Folgezeit zu minimieren, was auch teilweise funktionierte. Bis zur Halbzeit schöpfte man wieder etwas Hoffnung, da die RSVler das 2. Viertel mit 6:8 ausgeglichen gestalten konnten. Im 3. Viertel folgten aber unbegreiflich hektische Minuten für die Wagnerstädter. Hinzu kam noch, dass ein schneller Spieler (Volker Pessies) abreisen musste, um in der 1. Mannschaft des RSV auszuweichen. Auch musste ein weiterer Center wegen 5 Fouls das Spielfeld verlassen. Jetzt war deutlich zu sehen, dass man es als Aufsteiger eben nicht so leicht hat, da Fehler und Abstimmungsprobleme vom Gegner schonungslos bestraft wurden. Völlig konfus ließ man die Waldkraiburger gewähren und es kam zu einer verdienten 11:54 Niederlage. Die Enttäuschung im Lager der Buckleyschützlinge war groß, da man den Niederbayern wie in der Vorrunde gerne ein Bein gestellt hätte. So stand man aber nach 40 Minuten leider mit leeren Händen da.

Fazit: Nach dem letztjährigen Aufstieg ist das Saisonziel "KLASSENERHALT" geschafft. Mit 10 Punkten auf der Habenseite haben sich die RSV II-Rollis im Mittelfeld der Bayernliga A etabliert.

Text: Nordbayrischer Kurier

>> 4. Spieltag (Würzburg II / Zwickau II) am 27.01.2001

Die Spieler der Zweiten Mannschaft des RSV Bayreuth reisten an diesem Spieltag mit sehr gemischten Gefühlen nach Zwickau. Man hatte ja in der Vorrunde bereits nicht zu knapp den beiden Gegnern den Sieg überlassen müssen. Erschwert wurde die Situation zusätzlich, da der Mannschaftsführer und Topscorer Günther Mayer in die erste Mannschaft des RSV entlassen werden musste. Der Coach der Truppe konnte an diesem Tag an dem Wettkampf ebenfalls nicht mit von der Partie sein, da er mit der Ersten Mannschaft in der 2. Bundesliga ein Ligaspiel zu meistern hatte. Mit solch ungünstigen Voraussetzungen traten die Wagnerstädter gegen die Spitzenmannschaften der Bayernliga A an.

Bayreuth II – Würzburg II:

Um sich auf das Spiel gegen Zwickau einzuspielen, mussten die Oberfranken zuerst den nicht gerade minder gefährlichen Würzburgern trotzen. Dies gelang gegen die fest in der Liga etablierten Würzburger nur zu Beginn. Nach den ersten 10 Minuten hatten diese nur einen leichten Vorsprung von 9 : 10 Punkten erarbeiten können. Dies gab auf der Gegenseite Grund zu Optimismus – jedoch nicht lange. Die von den Bayreuthern gespielte Manndeckung geriet ins Straucheln, als der Widersacher seine starke Angriffsflanke immer wieder auf die schwächere Seite der fränkischen Abwehr verlagerte. Mit diesen geänderten Spielbedingungen konnte der Gegner seinen kleinen Punktevorteil solide ausbauen, und führte zur Halbzeitpause mit 11 : 28 Punkten unangefochten. Der zweite Akt des Dramas vollzog sich ähnlich, da Bayreuth keine Mittel zur Gegenwehr zu finden schien. Die Mannen von Rudi Buckley kamen nur zögerlich aus der eigenen Spielhälfte, häufig konnten deshalb die Angriffe nicht ruhig zu Ende geführt werden. Die Uhr bescherte nach Ablauf der 24 Sekunden den Auswärtigen häufig das Aus für den Vorstoß. So wurde der Sieg der Partie dem Basketballteam aus dem Weinbezirk zugesprochen. Mit einem Endstand von 19 : 47 Zählern.

Zwickau II – Bayreuth II:

Das Spiel gegen den Tabellenersten mit Heimvorteil verlief zumeist wie erwartet. Man hatte Mühe die Leistungsmotivation beizubehalten, als es bis Ende des ersten Viertels bereits 23 : 3 stand. Zwickau konterte schnell, war bei nahezu jedem Angriff erfolgreich. Im zweiten Viertel verlangsamte sich das Punktetempo etwas. Obwohl die RSVler erbitterten Widerstand boten, waren die Korbwürfe aufgrund der überlegenen Spielergröße und Treffer­sicherheit jedoch nur selten zu vermeiden. Im Angriff hatten die Wagnerstädter hieraus resultierend nur begrenzte Möglichkeiten Ihre Würfe aus der Halbdistanz zu verwandeln. Da dies der Gegner wusste, war er auch nicht bereit, sich von der Zone weglocken zu lassen, so dass man über Flügel- oder Centerblock Korbchancen hätte erspielen können. Man ging mit einem Zwischenstand von 41 : 11 Punkten in die Halbzeit. Nach der Halbzeitpause war der Gegner nach einigen Spielerwechseln mit etwas kleineren Spielern, die auch nicht ganz so fahrstark waren, präsent. Bayreuth fand nun mehr und mehr ins Spiel, die Co-Trainer schafften es, trotz geringer praktischer Trainererfahrung (in hervorragender Zusammenarbeit Claudia Müller und Thomas Weiß), ihre Mannschaft taktisch gut in das Spiel zu integrieren. Die Möglichkeit zum Mittelblock bot sich häufiger, wurde jedoch von Bayreuth nur selten genutzt, oder konnte nach Blockstellung nicht entsprechend ausgespielt werden. Man erzielte im 1. Abschnitt der zweiten Halbzeit 8 Punkte bei nur 10 Gegentreffern und konnte diese Leistung im 2. Abschnitt fortführen. So trennten sich die Mannschaften mit einem Endresultat von 59 : 25 Punkten.

Text: Nordbayrischer Kurier

>> 2. Mannschaft des RSV Bayreuth kann den Tabellenführer nicht gefährden! 02.12.2000

Die 2. Mannschaft des RSV Bayreuth musste am 02.12.2000 in Zwickau antreten. Das erste Spiel des Doppelspieltages musste gegen die punktgleichen Zwickauer II bestritten werden. Die Zwickauer sind ein Favorit auf den Meistertitel in der Bayernliga A. Sie haben einige Cracks im Team die bereits im Kader der 1. Mannschaft waren, die ja bekanntlich amtierender Deutscher Vizemeister ist. Die Wagnerstädter waren sich im Klaren, dass es kein leichtes Spiel werden würde. Schon gleich zu Beginn setzte sich der Favorit aus Zwickau ab und führte völlig verdient nach den ersten 10 Minuten mit 16:4. In der Viertelpause wurden die Fehler deutlich angesprochen. Ziel war es diese in der Folgezeit zu minimieren, was auch funktionierte. Bis zur Halbzeit kam man schließlich bis auf 5 Punkte heran. Das Spiel schien wieder ausgeglichen zu laufen. Im 3. Viertel konnte der Rückstand noch einwenig reduziert werden, so dass man zu Beginn der letzten 10 Minuten nur noch 2 Punkte Rückstand hatte. Die Sensation war greifbar nahe. Dann folgten aber unbegreiflich hektische Minuten für die Wagnerstädter. Jetzt war auch deutlich zu sehen, dass man es als Aufsteiger eben doch nicht so leicht hat, und Fehler bzw. Abstimmungsprobleme vom Gegner einfach hart bestraft werden. Völlig konfus gab man das Spiel wieder aus der Hand und es kam zu einer verdienten Niederlage in Höhe von 42:50. Die Enttäuschung im Lager der Buckleyschützlinge war groß, da man dem Favoriten auf den Meistertitel als Aufsteiger schon gerne ein Bein gestellt hätte. So stand man aber nach 40 Minuten leider mit leeren Händen da. Das 2. Spiel wurde dann gegen das Tabellenschlusslicht aus Nürnberg bestritten. Die Nürnberger hatten personelle Probleme und konnten daher nur mit 5 Mann anreisen. Das dieses Spiel wohl keine große Hürde sein würde war schon früh zu sehen. Die Bayreuther begannen die ersten 10 Minuten mit Dauerpresse. Die überforderten Nürnberger hatten nicht den Hauch einer Chance und wurden oft Opfer der 8-Sekunden-Regel. Nach dem 1. Viertel stand es somit 17:7. Von nun an kam dann auch die Bank rege zum Einsatz. Die Dominanz der Wagnerstädter litt aber nicht darunter. Es wurden ganz souverän und locker verschiedene Spielsysteme gespielt, was aber gegen diesen Gegner nicht sonderlich schwer war. Es kam nach 40 Minuten zum völlig verdienten 54:29 Endstand. Die Bayreuther gehen nun mit 8:4 Punkten in die Winterpause, was den 3. Tabellenplatz hinter Zwickau II und Würzburg II zur Folge hat. Das Ziel des Aufsteigers war ja möglichst vorne mitzuspielen, was im Großen und Ganzen auch gelungen ist. Die Rückrunde wird wohl etwas schwerer werden, da ziemlich sicher ein Leistungsträger an die 1. Mannschaft abgegeben werden muß, und somit nicht mehr zum Einsatz kommen wird. Der Ligaerhalt sollte dadurch aber nicht in Gefahr sein, da ja bereits 8 Pluspunkte auf der Habenseite stehen, und noch weitere folgen werden.

Text: Nordbayrischer Kurier

>> Spielbericht 2. Spieltag am 18.11.2000 in Waldkraiburg:

Bayreuth/ Die 2. Mannschaft des RSV Bayreuth musste am vergangenen Samstag nach Waldkraiburg reisen. Leider verlief die Anreise nicht planmäßig und ein Großteil des Teams kam erst kurz nach dem eigentlichen Spielbeginn an. Folglich war eine ordentliche Vorbereitung für das erste Spiel gegen Würzburg nicht möglich. Was das für Auswirkungen haben kann, bekamen die Bayreuther dann schmerzlich zu spüren. Der Gegner aus Würzburg wurde als routinierte Mannschaft eingeschätzt, die in dieser Besetzung schon seit vielen Jahren auch schon in höheren Ligen tätig waren. Die Wagnerstädter fanden nie ins Spiel und hatten eine Trefferquote, die um die 20 % lag. Dies wurde natürlich von den "alten Hasen" aus Würzburg schamlos ausgenutzt. Folglich bestand während der gesamten 40 Minuten nie der Hauch einer Chance dieses Spiel zu gewinnen. Letztendlich kam es dann zu der ersten Niederlage des Aufsteigers in der Bayernliga A, die aber auch hochverdient war. Nach der Begegnung waren die Mannen um Trainer Rudi Buckley schon sehr betrübt, da man eigentlich nicht in dieser Art und Weise verlieren wollte. Es galt aber die Niederlage schnell wegzustecken, da ja schon gleich das zweite Spiel gegen den Ausrichter Waldkraiburg auf dem Programm stand. Gegen die Waldkraiburger rechnete man sich schon eine Chance aus, da sie sich nicht in der Spitzengruppe der Liga befinden. Das Spiel begann und es war schon sehr schnell zu sehen, dass jetzt eine komplett andere Bayreuther Mannschaft auf dem Feld stand. Die Bayreuther agierten in der gewohnten Stärke und schon bald wurde ein Vorsprung von 5 Punkten herausgespielt, der bis zur Halbzeit anhielt. In den beiden folgenden Vierteln wurde der Vorsprung dann sukzessive ausgebaut und am Ende waren es dann 14 Punkte. Als Fazit ist anzumerken, dass man wohl bei Tagesform in beiden Spielen mit 8:0 Punkten hätte souverän die Tabelle anführen können. Aber so sind es eben dann 6:2 Punkte, wobei man nach Minuspunkten immerhin noch punktgleich Tabellenführer ist.

RSV Bayreuth II - Würzburg II: 28:44 (11:17)

RSV Bayreuth II – Waldkraiburg: 41:27 (18:13)

Text: Nordbayrischer Kurier
